

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Band:** 64 (1984)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ökologie bei Klett-Cotta



*Man wünscht sich, dass der gegenwärtig so hochaktuellen Diskussion umweltschützender Massnahmen rasches und einschneidendes Handeln folgt. Die Effektivität des Handelns scheitert aber zumeist an den kurzsichtigen und opportunistischen Optionen der politischen Handlungsträger. Abhilfe könnte hier nur gründliches Nachdenken schaffen — ein Nachdenken, das tief greift und weit über das tagespolitisch Aktuelle hinausreicht.*

**Jürgen Dahl:**

## **Der unbegreifliche Garten und seine Verwüstung**

Über Ökologie und über Ökologie hinaus.  
226 Seiten, Abb., Leinen, Fr. 25.90

«Der unbegreifliche Garten» von Jürgen Dahl ist ein Werk, das keine einfache Lösung unserer Umweltprobleme vorgaukelt.

Denn schon unser naturwissenschaftlich-technisch geprägtes Denken ist falsch, wenn es alles Lebendige erklären zu können glaubt. Durch die Darstellung und Analyse einzelner Lebensphänomene und ihres Zusammenspiels untereinander macht

Jürgen Dahl uns die Grenzen unseres Denkens und die Gefährlichkeit unseres Handelns bewusst. Dahls Bestandsaufnahme des unbegreiflichen Gartens ist nicht umfassend, die Analyse des verwüstenden Ungeists aber ist konsequent bis zum bitteren Ende der Erkenntnis, dass nicht bessere Einsicht, sondern nur das Ende der Frevler den Frevler beenden kann:

**«Der Garten ist verwüstet, die Wege sind zertrampelt, die Reste des Inventars werden gerade verheizt — aber das Rätsel des Gartens bleibt ein Rätsel. Ob noch einmal ein Garten daraus wird hängt allein davon ab: dass wieder Gärtner kommen, die den Garten unbegreiflich finden.»**



## **Cousteau-Umweltlesebücher**

Herausgegeben von Jacques-Yves Cousteau und den Mitarbeitern der Cousteau-Society. Diese Umweltlesebücher ermöglichen leicht lesbar jene tiefen Einsichten in das Zusammenwirken aller Faktoren, die unsere Verantwortung für das «Öko-System Erde» in einem neuen Licht erscheinen lässt. Sie zeigen aber nicht nur all die Zerstörungen und Fehler, sondern machen durch viele ermutigende Beispiele deutlich, was bisher dagegen getan wurde und vielmehr noch getan werden muss.

### **1: Bestandsaufnahme eines Planeten**

200 Seiten, Fr. 18.50

Diese Bestandsaufnahme führt den Leser auf einer imaginären Weltreise zu all jenen Plätzen dieser Erde, an denen charakteristische Zerstörungen unserer Umwelt besonders krass sichtbar werden.

### **2: Saurer Regen und andere Katastrophen**

220 Seiten, Fr. 18.50

Anhand historischer Beispiele bis hin zu den Folgen unseres scheinbar harmlosen Gebrauchsgüterkonsums wird hier gezeigt, dass Menschen offensichtlich unfähig sind, alle Konsequenzen ihres kurzsichtigen Verhaltens zu berücksichtigen!

### **3: . . . und wurde wieder wüst und leer**

275 Seiten, Fr. 23.—

Nie zuvor in der Geschichte unseres Planeten verschwanden in nur wenigen Jahrzehnten so viele Tier- und Pflanzenarten von seiner Oberfläche wie heute.

### **4: Die Reiter der Apokalypse**

235 Seiten, kartoniert, Fr. 22.30

Abfallakkumulation, riskante Technik, Big Business und nukleare Rüstung heissen die vier Herolde der modernen Apokalypse.